

Aktuelles Stichwort: 2016: Ein Jahresrückblick!

16. Dezember 2016: Das Jahr 2016 hatte viel zu bieten – und einiges war davon sehr überraschend. Nicht nur die Entscheidung der britischen Bevölkerung, die Europäische Union verlassen zu wollen, hat für Erstaunen und teilweise Ratlosigkeit gesorgt. Und auch jenseits des Atlantiks hat das Ergebnis zur amerikanisch Präsidentschaftswahl ähnliche Reaktionen hervorgerufen.

Brexit

Das Ergebnis des Brexit-Referendums kam für die meisten völlig überraschend. Die Demoskopen hatten eine sichere Mehrheit für das Remain-Lager vorhergesagt. Es kam anders. Premierministerin May hat inzwischen wiederholt klargestellt, dass das Votum der Bürger umgesetzt wird. Der offizielle Antrag soll im ersten Quartal 2017 vorgelegt werden.

Geldpolitik der EZB

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat ihre bereits Anfang 2016 sehr expansive Geldpolitik noch weiter gelockert – und das, obwohl sich die Wirtschaft im Euro-Raum auf einem recht stabilen Erholungspfad bewegt und auch die von der EZB geschürten Deflationsängste keine Rolle mehr spielen. Die Risiken und Nebenwirkungen der extrem lockeren Geldpolitik nehmen weiter zu, vor allem durch verzerrte Risikopreise und fehlgeleitetes Kapital. Mehr noch: Auch der Ausstieg aus dem geldpolitischen Krisenmodus wird immer schwieriger.

Basel IV

Was als abschließende Feinjustierung von Basel III dargestellt wurde, ist aufgrund der zum jetzigen Verhandlungsstand immer noch möglichen enormen Auswirkungen auf die Eigenkapitalunterlegung der Banken tatsächlich eher ein neues Rahmenwerk, also Basel IV. Ausschlaggebend war hier das Konsultationspapier des Baseler Ausschusses zur Begrenzung des Internen Rating-Ansatzes. Infolge dieses Regulierungsvorhabens besteht die Gefahr, dass europäische Kreditinstitute aufgrund ihres klassischen

Kreditvergabegeschäftes einem signifikanten Wettbewerbsnachteil gegenüber den internationalen Wettbewerbern ausgesetzt sind. Beim letzten Treffen des Baseler Ausschusses wurden diesbezüglich zwar Detailverbesserungen, jedoch noch keine Einigung erzielt.

Ausblick des Bankenverbandes

Das Jahr 2016 hat die Grundlagen für ein spannendes Jahr 2017 gelegt. Voraussichtlich ab März werden Ton und vielleicht auch schon konkrete Richtungen der Austrittsverhandlungen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich zu erkennen sein. Zudem wird sich zeigen, ob die EU27-Staaten – auch in der Frage der notwendigen Reformen in der Union – wirklich an einem Strang ziehen. Bezogen auf die Geldpolitik muss man der Realität ins Auge sehen: Eine Debatte über den vorsichtigen Ausstieg der EZB aus ihrem Krisenmodus ist zwar überfällig, die EZB wird sich darauf allerdings wohl erst zum Ende des nächsten Jahres einlassen, wenn ein langsames Auslaufen des Aufkaufprogramms für das Jahr 2018 geplant wird. Ein Ausstieg aus den Negativzinsen – die es übrigens in den USA zu keinem Zeitpunkt gab – ist überhaupt noch nicht erkennbar. Wann die Verhandlungen im Baseler Ausschuss zu Basel IV abgeschlossen werden, ist derzeit nicht prognostizierbar. Zu brisant sind die noch ausstehenden Punkte, deren Klärung nicht übers Knie gebrochen werden darf.

Kontakt:

Dr. Markus Kirchner
Leiter Verbindungsbüro Berlin
markus.kirchner@bdb.de

Schlagwörter:

Basel IV
Brexit
Geldpolitik